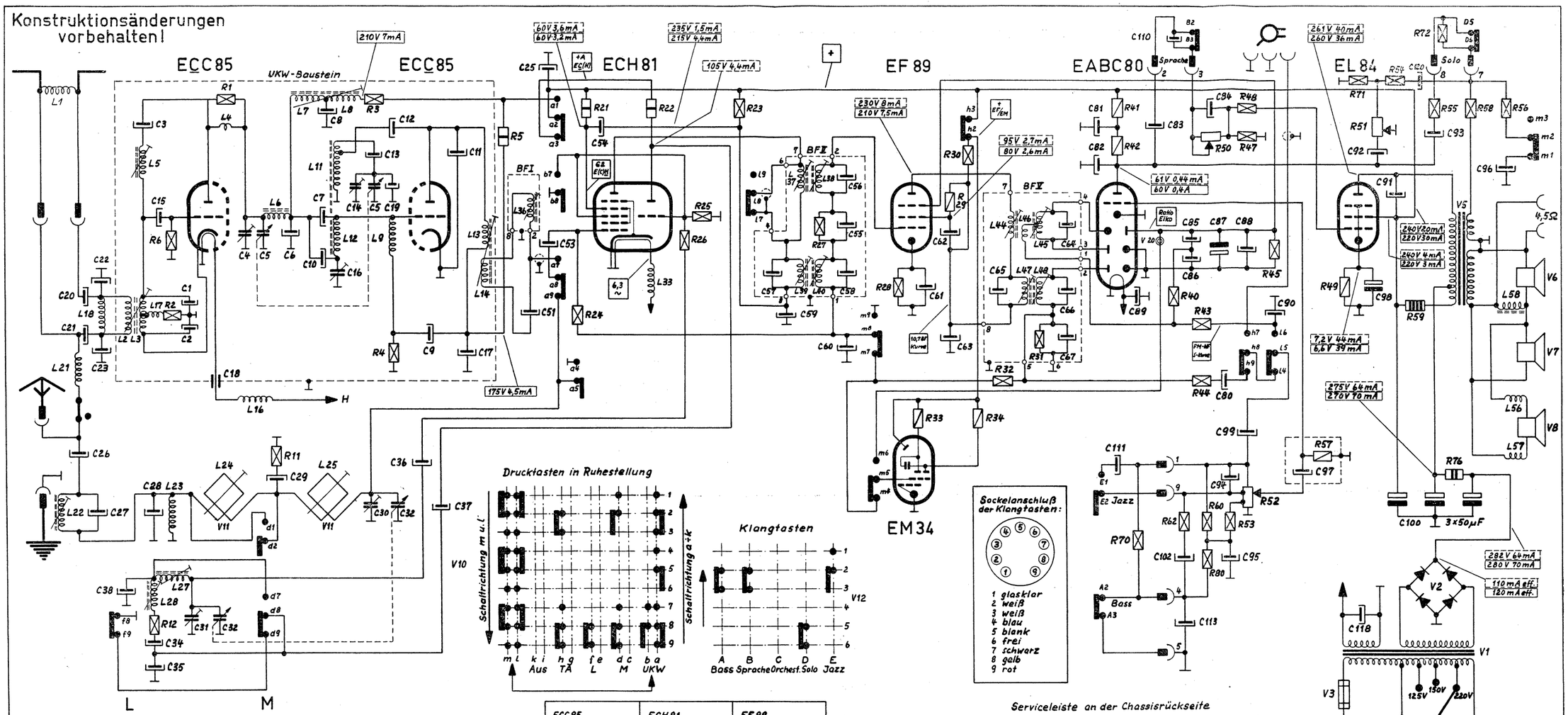
Konstruktionsänderungen vorbehalten!

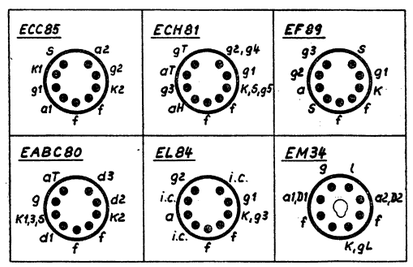


Farbcode für Schichtwiderstände

A B C D

Farbring A	ist die erste Kennzeichnungszahl des Widerstandes
Farbring B	ist die zweite Kennzeichnungszahl des Widerstandes
Farbring C	ist der Multiplikationsfaktor
Farbring D	gibt die Toleranz in % des Widerstandswertes an
fehlt Farbring D:	Toleranz = ± 20%
Die Reihenfolge ABC	gibt den Widerstandswert in Ohm an.

Farbe des Ringes	Kennzahl	Multiplikationsfaktor	Toleranz
schwarz	0	1	
braun	1	10	
rot	2	100	
orange	3	1.000	
gelb	4	10.000	
grün	5	100.000	
blau	6	1.000.000	
violett	7	10.000.000	
grau	8	100.000.000	
weiß	9	1.000.000.000	
gold	–	0,1	± 5%
silber	–	0,01	± 10%



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
C	7pF K500V-	20pF K500V-	50pF K500V-	0,8÷6pF MF5131	FM Drehko RF5025	20pF K500V-	20pF K500V-	110pF K500V-	50pF K50V-	10pF K500V-	7pF K500V-	10pF K500V-	30pF K500V-	0,8÷6pF MF5131	50pF K50V-	1,3÷15pF MF624	400pF K500V-	1500pF K0,5kV-	3,2pF K500V-	30pF K500V-	30pF K500V-	30pF K500V-	30pF K500V-		5000pF K500V-	1000pF Kf500V-	1000pF Kf125V-	5000pF Kf125V-	30pF Kf125V-	3÷30pF Kf686	3÷30pF MF800	AM Drehko MF5101		200pF Kf125V-	260pF Kf125V-	160pF Kf125V-	1000pF Kf500V-	65pF Kf125V-		
R	120Ω 0,25W	200Ω 0,33W	1kΩ 0,33W	1MΩ 0,33W	10kΩ 1W	1MΩ 0,33W					500Ω 0,33W	120Ω 0,33W									50kΩ 1W	30kΩ 1W	1kΩ 0,33W	1,6MΩ 0,33W	50kΩ 0,33W	30Ω 0,33W	100kΩ 0,33W	140Ω 0,33W	50kΩ 0,5W	1kΩ 0,33W	200kΩ 0,33W	500kΩ 0,33W	1MΩ 0,5W	1MΩ 0,5W						120Ω 0,33W
L	7Wdg.	2½Wdg.	7½Wdg.	1Wdg.	20Wdg.	6½Wdg.	26Wdg.	130Wdg.	38Wdg.		4½Wdg.	1⅓Wdg.	40Wdg.	2Wdg.		40Wdg.	32Wdg.	9Wdg.			32Wdg.	115µH	1mH	1,86mH	184µH		200Wdg.	540µH				40 Wdg.			33Wdg.	38 Wdg.	38Wdg.	157Wdg.	157Wdg.	
V	Netztr. MF5111	Gleichr. MF5100	Sicherg. 70µA B	Stabsel. MF150	Ausg.Tr. MF5396	Lautspr. 61.002	Hochtonl. MF5395	Hochtonl. MF5395		Drucket. MF5373	Ferritst. MF532	Klangt. MF5392								Ferroxcube Perle 4F28.1018																				

	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
C											10pF Kf125V-		160pF Kf125V-	5000pF K500V-	160pF Kf125V-	10pF Kf125V-	350pF Kf125V-	350pF Kf125V-	5000pF Kf500V-	0,05µF P125V-	0,025µF P125V-	5000pF K500V-	3000pF Kf500V-	60pF Kf125V-	350pF Kf125V-	380pF Kf125V-	200pF Kf125V-												5000pF P500V-
R	200kΩ 0,5W	200kΩ 0,5W	50kΩ 0,33W	100kΩ 0,33W	30kΩ 0,33W		800kΩ 0,33W	100kΩ 0,33W	170Ω 0,5W	10MΩ MF5042	1MΩ MF5041	1,3MΩ 23004	60kΩ 0,33W	10kΩ 0,33W	100kΩ 0,33W	10kΩ 0,33W	10MΩ MF5099	80kΩ 0,33W	1,5kΩ 4W	1,4MΩ 0,33W		80kΩ 0,33W							500kΩ 0,33W	50kΩ 0,33W	500kΩ 0,33W				100Ω 2W			200kΩ 0,33W
L				60Wdg.	11Wdg. 11Wdg.	4Wdg.	157Wdg.	157Wdg.								32Wdg.	32Wdg.	160Wdg.																						

	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
C	0,1µF P500V-	100pF K500V-	0,01µF P500V-	160pF Kf125V-	250pF Kf125V-	250pF Kf125V-	4µF MF181	5000pF K500V-	5000pF K500V-	500pF Kf125V-	2000pF P500V-	5000pF P500V-	5000pF P500V-	30pF Kf125V-	5000pF P125V-	0,01µF P125V-	0,01µF MF5099	0,01µF MF361	100µF MF357	3÷50µF MF657		5000pF P125V-								250pF P500V-	160pF Kf125V-		0,01µF P125V-					5000pF K500V-			500pF P500V-

Bei Kondensatoren: Kf = Kunststoffolien-Kondensator, K = Keramik-Kondensator, P = Papier-Kondensator

Spannungen und Ströme [bei AM] [bei FM] gemessen mit Instrument 1000 Ω/V im Meßbereich 600V.
Kathodenspannung der EL84 gemessen im Meßbereich 12V.

NORDMENDE

6/10 Kreis-Super

Condor 57

3D

615

23.4.56 Barthel

Abgleichvorschrift für AM

ZF 460 kHz

Taste „M" drücken

Drehko bis zum linken Anschlag (1650 kHz) herausdrehen. Der Lautstärkeregler wird bis zum Anschlag aufgedreht, die Tonblende steht auf „Hell".

Der Meßsender wird über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ohm in Reihe) an das Steuergitter der ECH 81 angeschlossen.

Das Outputmeter wird an die Primäranschlüsse des Ausgangstransformators angeschlossen. Die ZF-Kreise I bis IV werden auf Maximum abgeglichen. Künstliche Antenne an Antennen- und Erdbuchse anschließen und ZF-Sperrkreis V auf Minimum abgleichen.

Mittelwelle

Drehko bis zum rechten Anschlag (515 kHz) hereindrehen und Zeiger auf Endmarken justieren. Bei Eichmarke 555 kHz Oszillatorspule a und Vorkreisspule c auf Ferritstab abgleichen. Bei Eichmarke 1480 kHz Oszillatortrimmer b und Vorkreistrimmer d abgleichen. Abgleich wiederholen, bis keine Verbesserung erreicht wird.

Langwelle

Taste „L" drücken

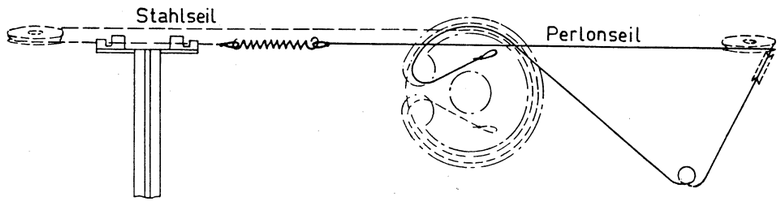
Bei Eichmarke 210 kHz Oszillatorspule f und Vorkreisspule g auf Ferritstab abgleichen.

Abgleichvorschrift für UKW—HF

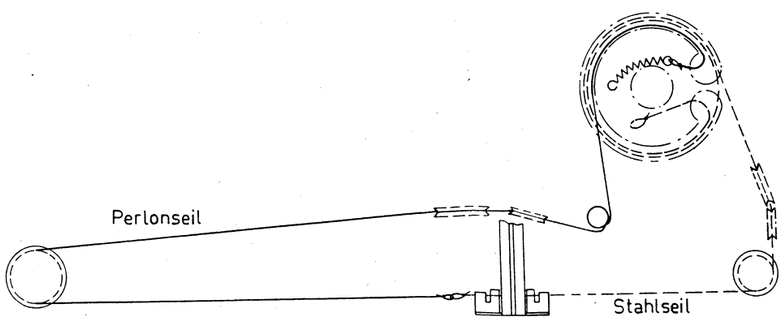
1. Meßsender an den Antenneneingang anschließen und Oszillatorbereich einstellen. Drehkondensator eingedreht, 86,7 MHz Punkt D auf Maximum. Drehkondensator herausgedreht, 100,5 MHz Punkt C auf Maximum. Der Abgleich muß so lange wiederholt werden, bis die Endstellung des Drehkondensators mit der jeweils angegebenen Frequenz übereinstimmt.
2. **Zwischenkreisabgleich:**
   88 MHz Punkt G
   98 MHz Punkt F
   } auf Maximum.
   Das HF-Teil jeweils mittels Drehkondensators auf die vorgenannten Frequenzen abstimmen. Der Abgleich muß mehrmals wiederholt werden, bis das jeweilige Maximum erreicht wird.
3. **Vorkreisabgleich:**
   95 MHz Punkt J auf maximale Verstärkung und minimales Rauschen einstellen.
4. **Kontrolle der Schwingspannung** über den ganzen Bereich. Die Schwingspannung soll zwischen 2,5 und 5,0 Volt liegen.
5. **Punkt H** dient zur Einstellung der Neutralisation mittels Blindrohrs. Die eingestellte Kernstellung darf nicht verändert werden.
6. **An Punkt E** wird die Neutralisation des Oszillators eingestellt. Diese Einstellung ist maßgebend für die Oszillator-Störstrahlung, deshalb darf der Trimmer E nicht verdreht werden.

Abgleichvorschrift für UKW—ZF
(10,7 MHz)

1. In Oszillatorseite (rechte Seite, siehe Bild) der Abschirmhaube von Rö 1 isolierten Metallkörper (z. B. Schaltdraht, Blechstreifen) einführen, dessen herausstehendes Ende kontaktblank ist und daran Meßsenderkabel gegen UKW-Bausteinmasse anschließen.
   An die Buchsen für 2. Lautsprecher (niederohmig 4 Ohm) Outputmeter über Zwischentrafo 4 Ohm : 7 Kiloohm anschließen.
2. Kreis 6 und 2 verstimmen.
3. Kreise mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Maximum abgleichen.
   Reihenfolge des Abgleichs: Kreis 3, 4, 1, 5, 2, 6
4. Kreis 6 mit amplitudenmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Minimum fein nachstimmen. Dabei beachten, daß Elkospannung des Ratiodetektors ≦ 2 V bleibt. Meßbar mit hochohmigem Gleichspannungsvoltmeter Ri ≧ 100 Kiloohm an der Serviceleiste : Ratio-Elko.
5. Meßsenderkabel in eine UKW-Antennenbuchse gegen UKW-Bausteinmasse mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) anschließen. Punkt B auf Minimum abgleichen.

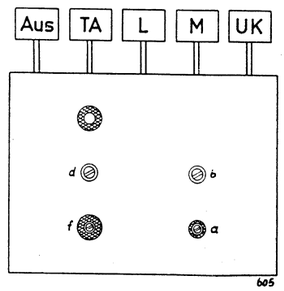


Seilführung für AM-Antrieb

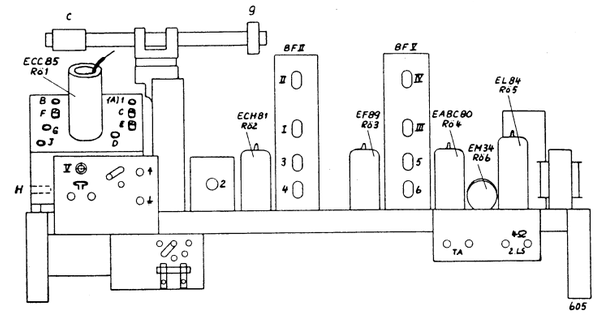


Seilführung für FM-Antrieb

Drucktastensatz

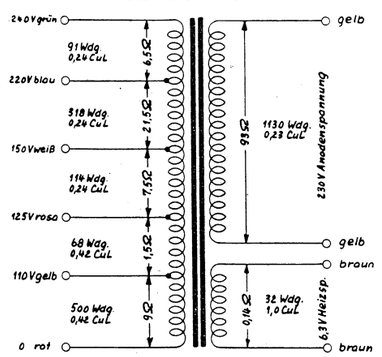


Ansicht von unten



Rückansicht des Chassis

Netztrafo MF 5111



Ausgangstrafo MF 5396